

# Pressemitteilung

**START**  
STIFTUNG  
ein Projekt der  
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

BANKHAUS WÖLBERN  
STIFTUNG

Deutsche Bank Stiftung



Dürr-Stiftung

Hamburg

  
Behörde für Schule  
und Berufsbildung  
H a m b u r g

FRAUENDORFER  
FÖRDERSTIFTUNG



JÜRGEN  
SENGPIEL  
STIFTUNG

Katharina und Gerhard Hoffmann  
Stiftung

 ZEIT-Stiftung  
Ebelin und Gerd  
Bucorius

## START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer: Jetzt bewerben!

- **START in Hamburg: Bewerbungen sind ab sofort bis zum 30.04.2009 möglich**

**Hamburg, 22. März 2009. Wer in die 7. - 10. Klasse geht, gute Schulnoten vorweisen kann und einen Migrationshintergrund hat, kann sich ab sofort um ein START-Stipendium bewerben. Das Programm der START-Stiftung – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – will leistungsstarken und gesellschaftlich engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. In Hamburg wird das Stipendium, das die START-Stiftung gGmbH, die Bankhaus Wölbern Stiftung, die Deutsche Bank Stiftung, die Dürr-Stiftung Hamburg, die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Schule und Berufsbildung, die J. und E. Frauendorfer-Förderstiftung, die Jürgen Sengpiel Stiftung, die Katharina und Gerhard Hoffmann Stiftung und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucorius in diesem Jahr als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten, zum fünften Mal ausgeschrieben. Für das Schuljahr 2009/2010 werden mindestens neun Stipendienplätze vergeben. Das Finanzvolumen für START in Hamburg beträgt 800.000 €. Bewerbungsunterlagen können unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de) heruntergeladen werden. In den kommenden Tagen werden sie zudem an weiterführende Schulen verschickt. Bewerbungsschluss ist der 30.04.2009.**

Christa Goetsch, Senatorin für Schule und Berufsbildung erläutert: „Mit dem START-Programm wird ein richtiges Zeichen gesetzt. Unter den Kindern unserer Einwandererfamilien gibt es viele Talente. Unsere Aufgabe ist es, sie zu erkennen und zu fördern. Das START-Programm leistet hierbei einen großen Dienst.“

### **Bildung im Fokus: Intensive pädagogische Betreuung**

Die Stipendiaten profitieren nicht nur von der materiellen Förderung, die aus 100 € Bildungsgeld monatlich und einem Laptop mit Internetanschluss besteht. Besonders wertvoll ist bei START die ideelle Förderung der Stipendiaten, die sich aus regionalen und überregionalen Bildungsseminaren zusammensetzt und eine intensive pädagogische Betreuung einschließt. Die Themen der

Seminare sind breit gefächert und umfassen die Bereiche Persönlichkeitsbildung, Berufsorientierung, Politik und Gesellschaft, Natur und Technik, Sport, Kunst sowie Musik. Zusätzlich werden Exkursionen und weitere Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel eine Reise nach Marseille, ein Sportseminar und eine PC-Schulung. Das Schülerstipendienprogramm ist zunächst auf ein Jahr angelegt, kann aber bei guten Leistungen verlängert werden.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Talent und Leistungsbereitschaft sollen sich unabhängig von Herkunft, Status und Umgebung entfalten und unsere Gesellschaft bereichern können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn den jungen Menschen auch der Zugang zu einer höheren Bildung gewährt wird. Daher setzen wir verstärkt auf die pädagogische Unterstützung unserer Stipendiaten.“

Die START-Gemeinschaft ist mittlerweile auf 570 Stipendiaten aus 62 Herkunftsländern angewachsen, die untereinander einen regen Austausch pflegen. Entstanden ist ein lebendiges Netzwerk, das von ehemaligen Stipendiaten im Alumni-Verein weitergeführt wird. In Hamburg kommen derzeit bereits 37 Schülerinnen und Schüler in den Genuss der Förderung. Die an START beteiligten Partner freuen sich auf die neuen Bewerber: „Das START-Stipendienprogramm hat sich als feste Größe in unserer Stadt etabliert. Jede neue Bewerbungsrunde ist spannend: wer stellt sich diesmal der Auswahl? Wenn die Schülerinnen und Schüler dann vor uns sitzen, fragen wir uns: warum wird über diese Gruppe junger Menschen so wenig berichtet? Unsere Gesellschaft, geprägt von vielen kulturellen Einflüssen, braucht gerade ihre Kompetenz für ein gelingendes Miteinander. Junge Zuwanderer als Experten für Vielfalt! Eine große Chance für uns alle. START ist am Ball!“

### Wie bewerben?

Ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser, gesellschaftliches Engagement und ein Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern sind Voraussetzung, um sich für ein START-Stipendium zu bewerben. **Schüler sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 8 bis 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 7 bis 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen.** Die vollständige Bewerbung besteht aus einem Anschreiben, einem ausgefüllten Antrag, einem tabellarischen Lebenslauf, einer ausführlichen Beschreibung des bisherigen Lebensweges, mindestens einem Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft, den letzten drei Schulzeugnissen und einer Kopie eines Ausweisdokuments.

Auf der Homepage der START-Stiftung ([www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de)) stehen unter dem Stichpunkt „Für START bewerben“ Informationen sowie der Bewerbungsantrag zur Verfügung. Unter folgender Adresse kann man sich um ein START-Stipendium bewerben bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Ivo Hartung, Landeskoordinator START in Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg. Die Bewerbungen müssen bis zum **30.04.2009** eingegangen sein.

*Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern rund 600 Schülerinnen und Schüler aus 62 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.*

*Die START-Stiftung gGmbH ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird. Als „Ausgewählter Ort“ wird die START-Stiftung gGmbH unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler im Jahr 2009 Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren und die Innovationsfreude unseres Landes erlebbar machen.*



**Kontakt:**

Landesinstitut für Lehrerbildung und  
Schulentwicklung  
Ivo Hartung  
Landeskoordinator START in Hamburg  
Felix-Dahn-Straße 3  
20357 Hamburg  
Tel.: 0 40-4 28 38 38 40  
Fax: 0 40-4 28 38 36 10  
E-Mail: Ivo.Hartung@li-hamburg.de

**Pressekontakt:**

START-Stiftung gGmbH  
c/o ICPAHL & GÜTTLER  
Silke Güttler  
Gluckstr. 27 H  
60318 Frankfurt a.M.  
Tel.: 0 69-66 12 48 52  
Fax: 0 69-66 12 48 53  
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de